

gemeinde aktuell

ST. PAUL

„Was bleibt.“

Ausstellung, Veranstaltungsreihe und Gottesdienst in St. Paul



Was bleibt.

Weitergeben.
Schenken. Stiften.
Vererben.

Ausstellungseröffnung:
18. März 2022 • 17:00 Uhr

Gottesdienst:
03. April 2022 • 10:00 Uhr

www.was-bleibt.de

Ausstellungen, Gottesdienste
und Veranstaltungen

18.03. - 24.04. 2022

St. Paul, Fürth Stüdstadt

Die Frage „Was bleibt?“ ist eine der schwierigsten überhaupt. Sie ist für viele Menschen ein Tabuthema und wird gerne aufgeschoben. Dabei kann die bewusste Auseinandersetzung mit den wichtigen Themen des dritten Lebensabschnittes vieles im eigenen Leben und im Leben von Angehörigen erleichtern. Es geht um elementare Fragestellungen, wie:

- Was ist mir wichtig geworden in meinem Leben?
- Für wen trage ich Verantwortung? Welche Werte möchte ich weitergeben?

Die Ausstellung „Was bleibt.“ gibt hierzu Antworten und Hilfestellungen. Sie lädt

dazu ein, sich auf diese Themen einzulassen und darüber zu sprechen. Die Ausstellung ist eine Initiative der Evangelischen Landeskirche und ihrer diakonischen Werke. In Fürth ist der Seniorenrat ein Kooperationspartner.

Vom 18. März bis 24. April wird sie in St. Paul zu sehen sein (Montag-Freitag 10-16 Uhr und Sonntag von 12.30 bis 16 Uhr. Eintritt frei).

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG mit einer Ökumenischen Andacht am Freitag, 18. März um 17 Uhr in St. Paul

Mit dem neugewählten Seniorenrat Fürth Gottesdienst „Was bleibt.“ am Sonntag, 3. April um 10 Uhr



Vortrag

Schenken. Vererben. Stiften

Wie ich meine letzten Dinge regeln kann

Vererben oder schenken? Was ist wann sinnvoll und was gilt es zu beachten? Wie formuliere ich ein Testament? Was sind Stiftungen, wie wird man eine Stifterpersönlichkeit und was bringt Menschen dazu zu stiften?

Ein Fürther Notar und eine Fachfrau für Stiftungen informieren und erzählen über wichtige juristische und finanzielle Fragen, die es im Blick auf das Lebensende zu regeln gilt. Die juristischen Aspekte kommen dabei genauso vor wie Erfahrungen aus der Praxis.

Referent*innen: **Falko Bode**

Notar, Fürth

Ulrike Groß

Kompetenzzentrum Fundraising,
Ansbach

Moderation: **Irene Stooß-Heinzel**

Evang. Bildungswerk Fürth

Zeit: **Donnerstag, 24. März 2022**
19-20.30 Uhr

Ort: **Evang. Gemeindehaus**
St. Paul
Dr.-Martin-Luther-Platz 1

Eintritt: **Spende erbeten**

Anmeldung: **ebw.fuerth@elkb.de**

Jahresheft – Bitte Helfen Sie mit

Seit Februar liegt das neue Jahresheft nach Straßennamen und Hausnummern sortiert im Gemeindehaus zur Abholung bereit. Vielleicht kommen Sie einmal auf Ihrem Weg vorbei und nehmen sich Ihr persönliches Exemplar mit. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei der Gelegenheit auch gleich die Jahreshefte für Ihre nähere und vielleicht sogar weitere Nachbarschaft mitnehmen. Wir sind auf viele helfende Hände angewiesen. Das Jahresheft gibt uns die Chance, dass einmal im Jahr ALLE Gemeindeglieder über das Gemeindeleben gut informiert sind. Blättern Sie's durch und nehmen Sie teil, wenn Sie etwas Schönes entdecken.

Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt Fürth-St. Paul
 Dr.-Martin-Luther-Platz 2, 90763 Fürth
 Telefon 76632-0, Fax 76632-15
 pfarramt.stpaul.fue@elkb.de
 www.sankt-paul.de

Dienststunden:

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 15 bis 18.30 Uhr

Bankverbindung Sparkasse Fürth

Gebühren:
 IBAN: DE27 7625 0000 0009 7157 56
 Gaben:
 IBAN: DE75 7625 0000 0009 7641 68

Sekretariat

Ute Hartl, Telefon 76632-12
 Susanne Mösoner, Telefon 76632-11

Pfarrer

Dr. André Fischer, Telefon 76632-20
 andre.fischer@elkb.de

Pfarrerin

Charlotte Peschke, Telefon 76632-40
 charlotte.peschke@elkb.de

Diakon

Christian Krause, Telefon 76632-14
 christian.krause@elkb.de

Diakon

Martin Deinzer, Telefon 0170 3824852
 martin.deinzer@elkb.de

Jugendreferent

Dominic Durant, Telefon 0174 5904850
 dominic.durant@elkb.de

Mesner und Hausmeister

Siegfried Mönch
 Telefon 0175 6385566

Hausbibelkreise

Nähere Informationen bei Klaus Richter
 Telefon 731667

Diakonieschwester

Sigrid Bergmann
 Telefon 0176 45509152

Sie schlagen wieder ...

... unsere Glocken nach der Instandsetzung

Haben Sie es schon gehört? Endlich ist es so weit. Nachdem wir mehrfach vertröstet wurden, kam Mitte Januar endlich der Glockenbauer aus Rothenburg, um die Klöppel unserer vier Glocken auszutauschen. Die alten Klöppel waren nicht länger geeignet



und hätten auf Dauer unsere Glocken beschädigt. Ebenfalls um die Glocken zu schonen, wurde ein neuer Antrieb für die Glocken installiert. Das beides würde man vermutlich nicht ohne Weiteres heraushören. Was aber deutlich wahrnehmbar war, war das Schweigen unseres Stundenschlags seit April 2021. Da hat nämlich die Mechanik den Geist aufgegeben. So mussten wir diese Reparatur auch gleich mit erledigen. Neben den beiden neuen Hämmern haben wir auch einen neuen, nun magnetischen Antrieb für diese

einbauen lassen. Das ermöglicht es uns, den Stundenschlag künftig von 19 bis 7 Uhr leiser einzustellen – als Entgegenkommen für alle Anwohner, aus deren Reihen es immer mal wieder Beschwerden über die Lautstärke in der Nacht gab. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf knapp 15.000 €. Dieses Geld hatten wir nicht auf der hohen Kante, sondern wir waren komplett auf Spenden angewiesen. Wir sind hochofret und überwältigt, wie groß die Spendenberei-

tschaft in unserer Gemeinde für unsere Glocken war. Jeder Euro hat uns weitergeholfen. Herzlichen Dank dafür! Neben etlichen kleineren und mittelgroßen Gaben hatten wir auch mehrere Großspenden. Wer wollte, konnte „seinen“ gespendeten Klöppel mit nach Hause nehmen. Im Gottesdienst am 30. Januar wurden die neuen Klöppel und Stundenhämmer ihrer Bestimmung übergeben und eingeweiht. Dabei haben auch die Klöppelpaten ihren Dank erhalten.

Ihre Hilfe bekommt ein Gesicht

Mit Patenschaften helfen wir Kindern, deren Angehörige unter der Armutsgrenze leben

Auf Grund steigender Corona-Zahlen wurde im Januar 2022 der Unterricht wieder eingeschränkt und die Kinder müssen zuhause versorgt werden. Da die Familien aber kein Einkommen haben, sind viele der Kinder nach wenigen Tagen hungrig in die Kinderdörfer zurückgekehrt. Der CMD hat deshalb seine Arbeitsweise verändert und verteilt in den Zeiten des Lockdowns an die Menschen, die um ihre Existenz kämpfen, Lebensmittel und kleine Geldbeträge, damit sich die Familien selber helfen können. Um zu vermeiden, dass die Kinder den Anschluss in ihren Schulen verlieren, werden zudem Schulmaterialien, Hefte und Bücher verteilt und man versucht, den Kindern die Möglichkeit zum Besuch des Online-Schulunterrichts über das Internet zu ermöglichen.

Am Samstag, 5. März laden wir von 14 bis 17 Uhr zum Jahresfest des Kinderhilfswerkes im Saal des Gemeindehauses von St. Paul ein. Der Geschäftsführer, Markus Romeis und der Vorstand werden über ihre Tätigkeiten und von den letzten Missionsreisen berichten. Der Handarbeitskreis stellt seine Produkte aus und man kann Gutes und Nützliches erwerben. Paten und Unterstützer treffen sich, man kann sich über die Arbeit informieren und auch andere kennen lernen, die sich engagieren. Ab 11 Uhr sind Sie willkommen, um ein einfaches Mittagessen zu genießen. Wir freuen uns über Kuchenspenden für unseren Missionstag.

*Diakon Christian Krause
 und das Team des Handarbeitskreises*

Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland



„Gott spricht: Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet“ (Jer. 29,11)

Am 4. März ist es wieder soweit: In über 120 Ländern weltweit kommen Frauen und Männer wie in jedem Jahr in ökumenischen Gottesdiensten zusammen, in Präsenz oder digital, verbunden durch eine gemeinsame Gottesdienstordnung, die jedes Jahr von Vertreterinnen eines anderen Landes gestaltet wird. Die Themen, die in diesem Jahr in der Ordnung aus England, Wales und Nordirland besonders im Vordergrund stehen, betreffen auch uns hier in Deutschland ganz

direkt: Armut, häusliche Gewalt und Einsamkeit sind nicht nur in auf den britischen Inseln Lebenswirklichkeiten, die Menschen belasten. Diese Wirklichkeiten benennen und ernst nehmen und dabei gemeinsam Wege für alle in eine gute Zukunft ermöglichen können, dass ist der große Zukunftsplan der nach Gottes Willen und mit seiner Hilfe durch uns Gestalt annehmen soll – diese Hoffnung wollen wir miteinander unter dem diesjährigen Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ feiern. Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 4. März um 19 Uhr in der Kirche St. Paul. Bitte beachten Sie die FFP2 Maskenpflicht. Der traditionelle Empfang im Anschluss an den Gottesdienst muss leider entfallen.

Nach 20 Jahren verlässt Frau Schwalb den Hort

Eine Schubkarre voll guter Wünsche und Stärkungen für den Ruhestand wurde ihr übergeben

Es ist immer etwas Besonderes, wenn Mitarbeiter so viele Jahre eine Einrichtung begleiten. Denn die Kinder lernen alle unsere Mitarbeiter kennen und wissen, welche Aufgaben täglich erfüllt werden, damit sie einen angenehmen Tag verbringen können. Hausmeister, Haushaltshilfe, Raumpfleger und dann natürlich auch die Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen. Viele Hände spielen zusammen und helfen den Kindern einen geordneten Alltag im Hort oder in der Kindertagesstätte zu erleben. Viele Kinder staunen, wenn man dann erzählen kann, dass sogar schon deine Mama oder dein Papa hier in der Einrichtung war und von derselben Mitarbeiterin begleitet wurde. Und in 20 Jahren lernt man viele Kinder kennen. So war es Ehrensache für die Hortkinder „ihre“ Raumpflegerin Frau Karin Schwalb mit einem Lied und einer großen „Danke-schön-Karte“ und einem ganzen Schubkarren voll guter Wünsche und Stärkungen für

den Ruhestand zu verabschieden. Auf dem Sportplatz des Horts hat die kurze Feierstunde stattgefunden. Pfarrerin Charlotte Peschke, Pfarrer Dr. André Fischer als Vertreter der Kirchengemeinde dankten Frau Schwalb für ihren Einsatz im Hort. Diakon Christian Krause, der Geschäftsführer der Kindertagesstätten von St. Paul, die Mitarbeiter des Horts bedankten sich ebenfalls für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und wünschen Frau Schwalb viele schöne Jahre im Ruhestand.



Geplante Treffpunkte

Bitte vorab Rücksprache mit der Gruppenleitung, alle Angaben und Termine ohne Gewähr!

Handarbeitskreis

Mittwoch, 9. und 23. März
von 14 bis 16 Uhr, (2. Ebene, Saal)

Kreat.üV Bastelgruppe

Karin Schwalb, Telefon 745228
am 2. Samstag im Monat ab 14 Uhr
im Schülerhort St. Paul, Fichtenstraße 58

Altenclub

Diakon Deinzer, Telefon 0170 3824852
Montag um 13.30 Uhr

Und wir probieren es weiter, aber immer mit der gebotenen Vorsicht. So die aktuelle Lage es zulässt treffen wir uns am:

7. März, Gruppe 1, Andacht in der Kirche
14. März, Gruppe 2, Besuch Ausstellung
21. März, Gruppe 1, Besuch Ausstellung
28. März, Gruppe 2, Andacht in der Kirche

zu den üblichen Zeiten. Bitte melden Sie sich auf jeden Fall im Pfarramt an, dann können wir Sie direkt über die aktuellen Bedingungen informieren.

Siebenbürger-Nachmittag

entfällt derzeit!

Kinderchor der Singschule St. Paul

für Kinder im Grundschulalter,
Probe montags um 15.30 bis 16.15 Uhr
und 16.30 bis 17.15 Uhr
Leitung: Sarah Buchdrucker, Telefon 738906

Pfadfinder VCP

Ansprechpartner Marlene Sell
vcp-fuerth@web.de

Clickbait nach Vier (Teeniekreis)

Freitag von 16.30 bis 18 Uhr
5. bis 7. Klasse

Jungscharbande

Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr
1. bis 4. Klasse

Jungscharbande (2. Gruppe)

Freitag 14.30 bis 16 Uhr
1. bis 4. Klasse

Kontakte

Kirchenmusik

KMD Ingeborg Schilffarth

Telefon 7467824

schilffarth@kirchenmusik-fuerth.de

KMD Sirka Schwartz-Uppendieck

Telefon 709201

schwartz-uppendieck@kirchenmusik-fuerth.de

Die Stadtkantorei

Leitung: Ingeborg Schilffarth

Probe dienstags um 19.30 Uhr

Gemeindehaus St. Michael, Chorsaal

Posaunenchor

Leitung: Peter Plonka, Telefon 746432

Probe mittwochs 19 Uhr im Gemeindehaus

PaulsChörle

Leitung: Martina Schlautmann

martina-schlautmann@t-online.de

Probe Donnerstag, 10. und 31. März

um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Kindergarten Fichtenstraße 50

Leitung: Gabriele Gütter-Bierlein

Telefon 775349, Fax 7660953

kita.fichtenstrasse.fue@elkb.de

Kindergarten Sonnenstraße 45

Leitung: Irina Kaul-Meier

Telefon 706647

kita.sonnenstrasse.fue@elkb.de

Schülerhort Fichtenstraße 58

Leitung: Sonja Rath

Telefon 777108, Fax 7414114

hort.fichtenstrasse.fue@elkb.de

Grundschule der Ev. Schulstiftung Fürth, Luise Leikam Schule

Benno-Mayer-Straße 9 – 13, 90763 Fürth

Telefon 507 226 0, Fax 507 226 22

sekretariat@luise-leikam-schule.de

Impressum

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Fürth-St. Paul, Auflage: 2.000 Exemplare

V.i.S.d.P.: Dr. André Fischer

Redaktion: Dr. André Fischer

Layout: Susanne Mösonef

Bilder: privat

Alle Angaben und Termine ohne Gewähr!

Gottesdienste

Wir bitten Sie die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Die Paulskirche darf zu den Gottesdienstterminen nur mit FFP2-Maske betreten werden. Für eventuelle Änderungen beachten Sie bitte die Aushänge und die Homepage!

4. März, Freitag

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrerin Peschke und WGT-Team

6. März, Invocavit

10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Lektorin Ilse Winter

13. März, Reminiscere

10 Uhr Gottesdienst, Lektor Thomas Zuhr

11.15 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Krabbelgottesdienst

Pfarrerin Peschke und Team

18. März, Freitag

17 Uhr Andacht und Eröffnung der

Ausstellung „Was bleibt?“

20. März, Okuli

10 Uhr Gottesdienst, Lektor Clifford Sell

27. März, Laetare

10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Fischer

3. April, Judika

10 Uhr Gottesdienst, mit dem PaulsChörle

zur Ausstellung „Was bleibt?“

anschließend Kirchenkaffee

Diakon Deinzer und Pfarrer Koch

Lobpreisgottesdienst

Freitag um 18.30 Uhr in der Kirche

11. März, Pfarrer Dr. André Fischer

18. März, Diakon Martin Deinzer

25. März, Pastor Bernhard Meyer

Taizé-Gebet

Mittwoch, 9. und 23. März

um 19.30 Uhr in der Kirche

Weitere Termine

Donnerstag, 24. März

19 Uhr Vortrag: Schenken.Vererben.Stiften.

Wie ich meine letzten Dinge regeln kann (siehe Seite 5) im Gemeindehaus

Tauftermine

Samstag, 5. März um 14 Uhr

Sonntag, 27. März um 11.30 Uhr

Pfadfinder (Pfadis) überwintern mit Corona

Nach zwei Jahren sich ständig ändernder Regelungen sind wir inzwischen Profis im Improvisieren. Im November mussten wir leider kurzfristig unser Stammeswochenende absagen, also wurde stattdessen schnell eine Schnitzeljagd auf die Beine gestellt. Gruppenstunden können nicht in Präsenz stattfinden, dann müssen wir uns nunmal auf online Stunden umstellen. Egal, ob wir basteln, Pfadfindertechnik lernen oder gemeinsam Werwolf spielen, wir haben dabei Spaß und behalten Kontakt. Wir freuen

uns auf die kommende Zeit, wenn wir uns nach den Faschingsferien hoffentlich wieder im Gemeindehaus treffen können. Für den Sommer haben wir auch viel draußen geplant, um endlich wieder mehr Zeit in der Natur zu verbringen. Dieses Jahr kann unser Pfingstlager hoffentlich stattfinden, und dann geht es im August auf das Bundeslager, ein Treffen mit tausenden Pfadfindern aus ganz Deutschland. Bis dahin sehen wir uns weiter in den Gruppenstunden, wenn möglich bald wieder in Präsenz.

Marlene Sell